



METTINGER KLEEBLÄTTER

Winter 2024/2025



Liebe Leserinnen und Leser,



mit dem Jahr 2024 liegt nun ein weiteres von Krisen und Unsicherheiten geprägtes Jahr hinter uns. Doch es bleibt der Eindruck, dass sich unser „wunderschönes“ Mettingen aller Widrigkeiten zum Trotz davon nur wenig beeinflussen lässt. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wollen wir als SPD Mettingen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und unserer Bürgermeisterin dafür sorgen, dass Mettingen weiterhin so lebenswert bleibt. Hierzu haben wir eine Vielzahl von Modernisierungsmaßnahmen unternommen und planen weitere für die Zukunft.

Hierbei sind wir auch immer von Ihren Anregungen und Ideen abhängig. Mit Ihrer Hilfe brennen wir als SPD – *mit Herz und Verstand* – dafür, voranzugehen und uns weiter für ein besseres Mettingen einzusetzen, sodass wir positiv in die Zukunft blicken und mit neuem Schwung ins Jahr 2025 starten können.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen der folgenden Seiten und ein herzliches „Glück auf“.

Simon Brügge

Aus dem Inhalt

- ◆ Der Marktplatz als Treffpunkt für alle.....3
- ◆ Neuer Kunstrasenplatz im Tüöttensportpark.....3
- ◆ Ninja-Outdoorpark Mettingen.....4
- ◆ Der Mettinger Nordschacht.....4
- ◆ Seniorenbeauftragte.....5
- ◆ Sicherung der Schulwege.....6





Generationswechsel

Udo Janning, der den Ortsverein über viele Jahre erfolgreich geführt hat, stellte sein Amt planmäßig auf der letzten Mitgliederversammlung zur Verfügung und übergab den Staffeltstab an Simon Brügge. Simon, der bereits seit einigen Jahren im Vorstand aktiv ist, wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Mit seinen 28 Jahren repräsentiert er eine neue Generation in der politischen Arbeit des Ortsvereins. Unterstützt wird er von der zweiten Vorsitzenden Lina Harte, die ebenfalls viel Erfahrung und frischen Wind in die Vorstandsarbeit einbringt.

Wir freuen uns über das neue Führungsduo und wünschen Gutes Gelingen! ■

 www.spd-mettingen.de

 [SPD-Mettingen.de](https://www.facebook.com/SPD-Mettingen.de)

 [spdmettingen](https://www.instagram.com/spdmettingen)

Die Waldkugelbahn

Eine Erfolgsgeschichte mit Herausforderungen

Die Landjugend Mettingen hat mit Errichtung einer 120m langen Waldkugelbahn während der 72h-Aktion den Nerv der Zeit getroffen. Ein tolles Projekt, welches auch mit dem Heimatpreis ausgezeichnet wurde. Die Kugelbahn hat sich schnell herumgesprochen und zieht viele Familien an, nicht nur von Nah, sondern auch von Fern. Dieses bringt einige Herausforderungen mit sich und ist vor allem für die unmittelbaren Anwohner nicht immer nur eine Freude. Die Parksituation und der hinterlassene Unrat verpflichten uns zu politischem Handeln. In einer guten Diskussion wurde nun dafür gesorgt, dass zu allererst Anpassungen in der digitalen Welt vorgenommen wurden, denn die Besucher aus dem Münster-

land, dem Emsland und dem Osnabrücker Land lassen sich vor allem von Google Maps© leiten. Hier wurde jetzt nachgebessert mit dem Ziel, die Besucher in den schönen Ortskern zu lenken. Von hier aus sollen weitere Attraktionen und Beschilderungen dafür sorgen, dass das Köllbachtal „zu Fuß“ erkundet wird, bis zur Waldkugelbahn und zum Wassertretbecken. Weitere Maßnahmen sind in Arbeit. Wir freuen uns über die tolle Attraktion, die die KLJB geschaffen hat und wünschen uns eine „Verbindung“ mit dem Dorf, wo Spielplätze, Toiletten und Gastronomie bereits vorhanden sind. ■



Wir alle gemeinsam für das Ehrenamt in Mettingen

Ehrenamt ist das Herzstück unserer Gesellschaft. Der Einsatz für das Gemeinwohl dient unserem Miteinander und bietet uns auch in diesen komplizierten Zeiten Halt und Zufriedenheit. Unser Mettingen ist vor allem deshalb so vielfältig und attraktiv, weil sich so viele von uns auf verschiedenste Weise ehrenamtlich engagieren.

Wir von der Mettinger SPD setzen uns weiterhin mit aller Kraft dafür ein, das Ehrenamt zu fördern

und zu unterstützen. Als Kommunalpolitiker wertschätzen wir das Ehrenamt immer wieder im persönlichen Gespräch, vor allem aber stehen wir bei akuten Problemen zur Seite und helfen.



Viele Mitglieder der SPD-Fraktion in Mettingen sind zusätzlich zu ihrem politischen Engagement in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich aktiv. Dadurch haben wir einen direkten Einblick in die Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, und können gezielt helfen.

Dennoch gibt es ganz bestimmte Themen, von denen wir nur mit Ihrer Hilfe

erfahren. Deshalb gilt: Wenden Sie sich bei Anregungen oder Problemen rund um das Ehrenamt – oder auch zu anderen Anliegen – gerne an eines unserer Fraktionsmitglieder. Wir kümmern uns gerne, damit Mettingen auch in den kommenden Jahrzehnten unser außerordentliches lebens- und liebenswertes Dorf bleibt! ■

Der Marktplatz als Treffpunkt für alle.

Nach langen und hartnäckigen Diskussionen wurde der Mettinger Marktplatz zunächst testweise für den Autoverkehr



gesperrt. Aufgrund der positiven Erfahrungen wurde die Sperrung schließlich dauerhaft umgesetzt. Der Marktplatz lädt nun zu jeder Jahreszeit zum Verweilen ein, ohne störenden Autoverkehr. Die neu angeschafften Stadtmöbel tragen zur erhöhten Aufenthaltsqualität bei und werden von den Besuchern sehr gut angenommen.

Der Mettinger SPD ist es wichtig, den Platz konsequent weiterzuentwickeln. Als nächster Schritt soll der kleine Spielplatz, der derzeit am Rand des Platzes liegt, näher in den Mittelpunkt gerückt werden. In diesem Zuge konnten wir auch die Sackgasse der Clemensstraße deutlich aufwerten. Das komplett neu gestaltete Areal bietet nun deutlich mehr Aufenthaltsqualität und lädt wieder zum Verweilen ein. ■

Zeitreise „Mit der Zeit durchs Köllbachtal“

Mitglieder der SPD-Fraktion und des Ortsvereins sind kürzlich in den Genuss gekommen, die neue Zeitreise der Tourist-Information Mettingen zu durchleben. Bei einem kurzweiligen Spaziergang haben wir viel über die Geschichte von Mettingen gelernt. Ein absolutes Highlight der Zeitreise ist—wie üblich bei diesem Format—der „szenische Besuch“ aus der damaligen Zeit, hier gespielt von unserem Fraktionsmitglied Reinhard Biemann. Absolut empfehlenswert! ■



SPD bringt Erneuerung des Kunstrasenplatzes auf den Weg

Der Kunstrasenplatz im Tüötten-Sportpark ist eine der am intensivsten genutzten Sportflächen in Mettingen. Besonders in der dunklen Jahreszeit sind die 25 aktiven Fußballmannschaften des VfL Eintracht mit rund 400 Spielerinnen und Spielern auf diesen Platz angewiesen. Bei der Einweihung des Kunstrasens im Jahr 2009 wurde eine Lebensdauer von 10 bis 15 Jahren

prognostiziert. Da diese Zeitspanne überschritten ist und die Abnutzung des Platzes deutlich sichtbar wird, hat die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, die absehbar notwendige Erneuerung auf den Weg zu bringen.

Durch diesen Antrag sind erste Gelder für den Haushalt 2025 vorgesehen. Weitere Mittel werden in den Jahren

2026 und 2027 bereitgestellt. Im Jahr 2027 kann die umfassende Erneuerung dann in Angriff genommen werden. Die SPD-Fraktion ist überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, die Sportfläche für die zukünftigen Generationen von Sportlerinnen und Sportlern in Mettingen zu erhalten und zu verbessern. ■



Ninja Outdoor Park Mettingen

Ein einzigartiges Projekt nimmt Form an

Ein spannendes neues Projekt für Mettingen ist auf dem Weg: Der Ninja Outdoor Park mit 11 einzigartigen Hindernissen, der deutschlandweit in seiner Art seinesgleichen sucht. Finanziert durch Leader-Fördermittel und eine großartige Spendenaktion im Rahmen des Blumen- und Bauernmarktes, nähert sich das Projekt nun seiner Verwirklichung.

Besonders engagiert zeigten sich die Jugendlichen der Gemeinde, die gemeinsam mit dem Jugendkulturschuppen und der Medico eine beeindruckende Kreidemal-Aktion auf die Beine stellten. Unter der Moderation von Jessi Lübke am Mikrofon wurde die Straße an diesem Tag zu einem großen Kunstwerk, das nicht nur zahlreiche Besucher anzog, sondern auch beachtliche 3.500



Euro an Spenden einbrachte – ein Betrag, der schließlich noch verdoppelt wurde! Mit solch einer großen Teilnahme hatte niemand gerechnet, und die Gemeinschaft der Spender und Helfer zeigt, wie stark der Zusammenhalt in Mettingen ist.

Das fertige Kreidekunstwerk wurde aus der Vogelperspektive mit einer Drohne fotografiert und wird als besonderes Highlight im Großformat im zukünftigen Ninja Park ausgestellt werden. Die häufigste Frage der neugierigen Besucher war jedoch: „Wann kommt der Ninja Park endlich?“ Die Antwort lautet: Definitiv im Frühjahr und, wenn alles gut läuft, sogar noch vor den Osterferien!

Dank dieser Initiative wird Mettingen um eine außergewöhnliche Freizeitmöglichkeit reicher und zeigt, wie erfolgreich Projekte durch gemeinsame Anstrengungen und Ideen umgesetzt werden können. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten und freuen uns auf die Eröffnung des Ninja Outdoor Parks! ■

Mettinger Nordschacht

Das Neue entwickeln und an Vergangenes erinnern

Der Nordschacht war für viele Jahrzehnte in Mettingen nicht irgendeine Arbeitsstätte. Er war ein wichtiger Garant für Wohlstand und prägte über Generationen den Lebensalltag vieler Familien in Mettingen.

Nach dem Ende des Bergbaus im Jahre 2018 wird das Areal aktuell unübersehbar auf seine Nachnutzung vorbereitet. Eine Entwicklung, der wir alle mit Optimismus entgegensehen können.

Die Mettinger SPD wird die Nachnutzung weiterhin aktiv mitgestalten, um auf dem Gelände neues Leben und

neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir setzen uns aber auch dafür ein, das angemessen an die prägende Ära des Bergbaus in Mettingen erinnert wird. Die Erhaltung des Förderturms ist in dem Zusammenhang positiv zu erwähnen, zumal wir als Steuerzahler keine Kosten dafür tragen. Zusätzlich setzen wir uns aber auch für ein Gedenken an die Bergmänner ein, die im Ibbenbürener Kohlerevier auf dem Mettinger Nordschacht den Bergmannstod erlitten haben. Auf Antrag der Mettinger SPD wird am Nordschacht eine Erinne-

rungstafel zum Gedenken an die Toten errichtet. Mit Herz und Verstand das Neue gestalten und dabei das Vergangene in Erinnerung behalten. ■



Freestyle-Woche am Pumptrack

Ein Ferienhighlight dank engagierter Jugend



Dank der Initiative von Leo Lübke und seinen Freunden erlebte die Mettinger Jugend in diesen Sommerferien eine besondere Freestyle-Woche am Pumptrack. Mit Unterstützung seiner Mutter und einer kreativen Idee bewarb sich Leo beim NRW-Zukunftspaket, einem Förderprogramm, das speziell Kindern und Jugendlichen offensteht. Die Vision: Ein

cooler und moderner Ferienspaß für alle – kostenlos und komplett organisiert, sodass die Gemeinde keine zusätzliche Arbeit hatte.

Das Programm war vielfältig und traf genau den Nerv der jungen Generation: Skateboarden, Graffiti-Workshops, Pumptrack-BMX-Kurse, ein Airbag für wagemutige Stunts, kostenlose Leihfahrräder und dazu Pizza und Verpflegung für alle Teilnehmenden. Unterstützt wurde das Event von der „Freestyle Family“ um Fjonn Dutzmann und sein Trainerteam aus Oldenburg, die durchgehend für ein gut betreutes und professionelles Programm sorgten und dabei mit vollem Einsatz bei der Sache waren.

Während der gesamten Woche nahmen täglich zwischen 30 und 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 26 Jahren teil, und am letzten Tag fanden sogar 70 begeisterte Teilnehmer den Weg zum Pumptrack. Die Freestyle-Woche ermöglichte besonders auch jenen Kindern und Jugendlichen ein spannendes Ferienprogramm, die sich

vielleicht keinen Urlaub oder ein teures Ferienlager leisten können.

Leo und sein Team haben bewiesen, wie viel junge Menschen bewegen können, wenn sie eine Idee und die Unterstützung der Gemeinschaft haben. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten – und auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr! ■

Weiter Infos:

<https://www.das-zukunftspaket.de/>

<https://www.freestyle-family.de/>



20 Jahre für Mettingen im Kreistag – Peter Middendorf

Seit 2004 als Kreistagsmitglied, lange Jahre als stellv. Fraktionsvorsitzender und seit Anfang 2022 als Fraktionsvorsitzender vertritt der Mettinger Peter Middendorf die SPD auf Kreisebene. Als zweitgrößte Fraktion im Kreistag setzen sich die Sozialdemokraten für soziale Themen ein, gestalten die Mobilitätswende im ländlichen Raum mit und kontrollieren nicht zuletzt im Interesse aller Kreiskommunen die Ausgabenpolitik der Kreisverwaltung. So fußt die Haushaltskonsolidierung im Kreis

Steinfurt auf einem Antrag der SPD-Fraktion. Allgemeine und Personalausgaben werden hinsichtlich Einsparungspotentialen geprüft und diese sollen für 2025 umgesetzt werden. Aber auch die Nutzung des Deutschlandtickets als Sozialticket mit geringem Eigenanteil für Kinder und Jugendliche, die Initiierung eines Klimaschutzworkshops für Kinder/Jugendliche, die kostenfreie Ausgabe von Hygieneartikeln in Einrichtungen des Kreises Steinfurt bis hin zum

Prüfauftrag für ein münsterlandweites Schnellladernetz und die Unterstützung der Kommunen bei der Wärmeplanung sind darüber nur einige Beispiele für sozialdemokratische Arbeit im Kreistag. ■



Seniorenbeauftragte/er

Bereits im Januar 2023 haben wir die Schaffung einer Stelle

„Seniorenbeauftragte/er im Bürgerbüro der Gemeinde Mettingen“ beantragt.

Diese sollte unbürokratisch und vor Ort engen Kontakt zu den Senioren pflegen, die Vernetzung aller in der Seniorenarbeit aktiven Personen und Institutionen sicherstellen, Kontakte bei Fragen zur Pflege herstellen, aber auch die Bedarfe der Senioren bündeln und an die Kommune zurückspielen.

Diesem Antrag wurde in der Form nicht zugestimmt. Allerdings fand ein Runder Tisch statt, an dem Politik und Verwaltung, Pflegeeinrichtungen, Vereine und Verbände teilnahmen und sich zum Thema Pflege in Mettingen austauschten. Daraus entstand ein

Flyer, der im Rathaus sowie online zu finden ist. Hier stellen sich einige Partner der Pflege sowie der Beratung vor.

Für uns als SPD ist dies ein Anfang. Wir hoffen, auch die anderen Mitglieder des Gemeinderates überzeugen zu können, dass wir eine Anlaufstelle für alle Fragen der Senioren benötigen. Gerade für die, die sich nicht wie selbstverständlich in der Digitalen Welt bewegen oder keine Familienangehörigen in der Nähe haben, ist ein neutraler Ansprechpartner vor Ort Gold wert. ■



Ratsmitglied oder „Sachkundiger Bürger“

Was ist das, und was machen sie eigentlich?

Um die Geschicke der Kommune demokratisch mitzubestimmen, gibt es den Gemeinderat. Dieser wird regelmäßig alle 5 Jahre von den Bürgern der Gemeinde Mettingen, die mindestens 16 Jahre alt sind, gewählt. Menschen, die sich wählen lassen möchten, gehören in der Regel einer Partei oder einer örtlichen Wählergemeinschaft an.

In der Gemeinde Mettingen gehören 26 Ratsmitglieder und die Bürgermeisterin dem Gemeinderat an. Wir als SPD stellen 12

Ratsmitglieder und die Bürgermeisterin.

Die Mitgliedschaft im Rat ist ein Ehrenamt. Jährlich finden ca. 5 Ratssitzungen statt. Die inhaltliche Arbeit findet hauptsächlich in den Ausschüssen sowie innerparteilich in den Fraktionssitzungen statt.

Die Ausschüsse, die zwischen einmal (z.B. *Schulausschuss*) bis zu sechsmal (z.B. *Bauausschuss*) jährlich stattfinden,

können auch bis zu einer bestimmten Anzahl von „Sachkundigen Bürgern“ besetzt werden. Diese werden von den Parteien nominiert und müssen kein Parteimitglied sein. Das Amt eines Sachkundigen Bürgers ist oft ein sanfter Einstieg in die Kommunalpolitik: man kann sich in den Ausschüssen engagieren, die den persönlichen Interessen entsprechen, muss aber nicht in allen anderen Bereichen mitarbeiten.

Wir in der SPD freuen uns immer über Interessierte, die in unsere Arbeit reinschnuppern möchten und sich vielleicht auch als Sachkundige Bürger engagieren möchten. Viele verschiedene Blickwinkel und Meinungen helfen uns, zum Wohl von uns allen Entscheidungen für unser schönes Mettingen zu treffen. Meldet euch bei Interesse gerne bei uns! ■

frank.meyer@spd-mettingen.de
melanie.bruns@spd-mettingen.de



Sicherung der Schulwege

Kurz nachdem das Land NRW die Einrichtung von Schulstraßen zugelassen hat, sind wir gemeinsam mit den Grünen tätig geworden und haben die Einrichtung von Schulstraßen in Mettingen beantragt.

Seit vielen Jahren ist der Verkehr der „Elterntaxis“ ein Dauerproblem. Dabei ist es nicht die Mehrheit der Eltern, die ihre Kinder täglich mit dem Auto zur Schule bringt.

Viele Schülerinnen und Schüler nutzen den Bus, gehen zu Fuß, werden von ihren Eltern mit dem Fahrrad begleitet oder steigen an den Ersatzpunkten bzw. „Kiss&Go“-Stellen (Netto-Markt oder Pfarrheim) aus dem Auto und gehen die letzten Meter zu Fuß. So bewegen sie sich noch etwas vor der Schule und lernen auch in kleinen Schritten die Eigenständigkeit. Aber die wenigen, die allen Appellen von Schule und Verwaltung zum Trotz gerne mit dem Auto direkt bis an den Schulhof fahren, um ihre Kinder zur Schule zu bringen, gefährden leider alle anderen Kinder.

An unseren beiden Grundschulen

ist nun endlich Bewegung in die Verkehrssituation gekommen: um der Anforderung der Landesregierung nachzukommen und die Erhöhung der Verkehrssicherheit erstmal mit geringen Mitteln anzugehen, wurde an der Paul-Gerhardt-Schule ein Teil des Westersch und an der Ludgeri-Schule die Kolpingstraße zu einer Einbahnstraße erklärt.

Anwohner, Eltern, Schule und Politik haben sich gemeinschaftlich auf dieses Vorgehen geeinigt. Uns ist klar, dass der Verkehr damit vermutlich nicht weniger wird. Alle, die ihre Kinder weiterhin mit dem Auto bis vor die Schule bringen wollen, werden dies tun können. Aber es wird schwieriger – weil man nicht wenden kann, wenn der Bus vor dem Auto hält – und für die vielen Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, sicherer, da zum Beispiel die Wendemanöver wegfallen und der Verkehr nur aus einer Richtung fließt.

Weitere, „härtere“ Maßnahmen könnten folgen, wenn die Beteiligten feststellen, dass die Regelung gar keinen Erfolg hat. Auch im Bereich Josef-Schule und Kardinal-von-Galen-Schulen ist weiterhin Verbesserungsbedarf – wir arbeiten daran. ■

Jahresrückblick

60 Jahre SPD OV Mettingen

2024 stand ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Unser SPD-Ortsverein feierte sein 60-jähriges Bestehen! Dieses runde Jubiläum haben wir mit zahlreichen Veranstaltungen gebührend gefeiert und das vergangene Jahr war geprägt von Begegnungen, politischem Austausch und geselligem Beisammensein.



Der Auftakt ins Jubiläumsjahr erfolgte gleich mit einem Höhepunkt: Im Januar durften wir Kevin Kühnert, den ehemaligen Generalsekretär der SPD, bei uns im Tüöttendorf willkommen heißen. Ein weiterer Höhepunkt folgte am 1. Mai: Unsere traditionelle Veranstaltung zum Tag der Arbeit wurde in diesem Jahr zu einem besonderen Erlebnis. Mit einer großartigen Tanz-in-den-Mai-Feier und zahlreichen Gästen war die Stimmung ausgelassen und feierlich. Jung und Alt kamen zusammen, um nicht nur unser Jubiläum, sondern auch die Solidarität und Gemeinschaft zu feiern, die unsere Partei seit Jahrzehnten prägen. Die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres gaben viele Gelegenheiten, gemeinsam zurückzublicken, die Errungenschaften der vergangenen 60 Jahre zu würdigen und gleichzeitig motiviert in die Zukunft zu blicken.

Wir danken allen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung dieses Jubiläumsjahr zu etwas Besonderem gemacht haben. Auf die nächsten 60 Jahre! ■



Krippenweg & Glühwein



Der Mettinger Krippenweg hat sich als fester Bestandteil der Advents- und Weihnachtszeit etabliert und erfreut sich weit über die Grenzen von Mettingen hinaus großer Beliebtheit. Menschen aus nah und fern ziehen rund um Weihnachten mit Kinder- oder Bollerwagen, Zettel und Stift durch die Straßen, um das alljährliche Rätsel zu lösen. Dank der großartigen Arbeit des Teams der Touristinformation wird der Krippenweg jedes Jahr aufs Neue zu einem echten Highlight.

Auch wir von der SPD freuen uns wieder auf den Krippenweg und unterstützen dieses besondere Ereignis mit unserem traditionellen Glühweinstand. Hier können sich alle „Krippenweggänger“ bei einem geselligen Beisammensein mit leckerem Glühwein oder Punsch aufwärmen. In diesem Jahr findet unser Stand wie gewohnt am letzten Krippenweg-Wochenende **(03.-04.01.2025) vor dem Rathaus** statt. Die gesamten Einnahmen spenden wir auch dieses Mal für einen guten Zweck. ■

Wanderreihe "Nicht einsam, sondern Gemeinsam"

Erfolgreicher Abschluss einer besonderen Gemeinschaftsaktion

Ein Projekt, das aus einer spontanen Idee geboren wurde, ist zu einer Erfolgsgeschichte gewachsen: Die Wanderreihe "Nicht einsam, sondern Gemeinsam", inspiriert von Jessica Lübkes Projekt „Mettinger Wandernadel“. Jessica wurde mehrfach darauf angesprochen, dass viele Menschen zwar begeistert von der Idee der Wandernadel sind, aber niemanden zum gemeinsamen Wandern finden konnten. Also nahm sie dies als Anlass, um Wanderungen anzubieten, die nicht nur der Bewegung, sondern vor allem auch der Gemeinschaft dienen.

Von März bis Oktober fanden sieben Wanderungen statt, die insgesamt 21 Stempel für die Teilnehmer bereithielten. Jedes Mal waren rund 30 bis 40 Personen dabei, eine bunt gemischte Gruppe aus Jung und Alt. Mit Unter-

stützung von Herbert Schnabel, dem Wanderwart des Heimatvereins, konnten die Wanderungen reibungslos organisiert und durchgeführt werden. Bei der letzten Wanderung erhielten viele stolze Wanderfreunde ihre goldene Mettinger Wandernadel – ein Zeichen der Anerkennung für ihre Ausdauer und ihr Engagement.

Die Wanderungen waren mehr als nur eine sportliche Aktivität. Sie boten die Möglichkeit für zahlreiche Gespräche, neue Freundschaften und viele schöne Erlebnisse in der Natur. Jessica Lübke hat gezeigt, wie durch eine gemeinsame Idee Menschen zusammenkommen können, die sonst vielleicht nie zueinandergefunden hätten.

Im kommenden Jahr 2025 wird sie sich sicherlich etwas Neues einfallen lassen, um diese wunderbare Gemeinschaftsidee fortzuführen. Wir danken Jessica Lübke und Herbert Schnabel herzlich für ihren Einsatz und freuen uns schon jetzt auf weitere unvergessliche Wanderungen – gemeinsam statt einsam! ■



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.):

SPD Mettingen

1. Vorsitzender: Simon Brügge
Südstraße 10
49497 Mettingen

Bildquellen: Sozialdemokratische Partei Deutschland, SPD-Mettingen, AGROPAC Holzwerke und Handelsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, pixabay.com, Wikimedia Commons/KarlGruber

